

„Todesanzeige Jesu Christi“

Eine Anforderungssituation zur kompetenzorientierten Gestaltung des Kursthemas „Glaube an Jesus Christus“ in der Sekundarstufe II

Materialien zum Beitrag im Pelikan 2/2013

Von Ida Meyer

M 1: Zeitungsanzeige

„Vater, in Deine Hände lege ich
meinen Geist.“ (Lk 23,46)

+

Mit 33 Jahren verstarb nach qualvollem Leiden
durch die Hand von Menschen für uns alle
unser Gott, Bruder und Freund

Jesus Christus

* in Bethlehem † in Jerusalem

Forum St. Peter
Kath. Hochschulgemeinde,
Oldenburg

Oldenburg, Georgstraße 5 und Unter den Linden 23

Alle Jungen Erwachsenen von 20 bis 35 Jahren, die sich mit Jesus Christus verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen, ihn auf seinem letzten Weg zu begleiten. Der Kreuzweg findet statt am 22. April 2011, ab 11:00 Uhr vom Haupteingang des Schloßparks am Schloßwall.

Quelle: Nordwest-Zeitung vom 21.4.2011

M 2: Lernanlass und Aufgabenvorschläge

Stellen Sie sich vor, Sie sitzen mit einigen Ihrer Freunde zusammen und unterhalten sich. Eine Ihrer muslimischen Freundinnen stößt hinzu. Sie haben sich eine ganze Weile nicht gesehen, sie setzt sich zu Ihnen, und nach dem anfänglichen Smalltalk spricht sie Sie direkt an:

„Gut, dass ich dich endlich mal wieder treffe. Ich wollte dich schon länger einmal etwas fragen. Du bist doch in einem Prüfungskurs Religion, oder? Kurz vor Ostern habe ich in der Zeitung etwas entdeckt; das kann ich nicht verstehen. Da dachte ich, du als Expertin könntest mir bestimmt weiterhelfen. Hier, diese Anzeige war mitten unten den anderen Todesanzeigen in der NWZ. Eine Todesanzeige für Jesus Christus, was soll denn das?“

Sie drückt Ihnen den Zeitungsausschnitt in die Hand (verteilen der Anzeige in Flyergröße) und schaut sie erwartungsvoll an.

Aufgaben für Gruppenarbeit

1. a. Analysieren Sie die Todesanzeige, indem Sie Begriffe und Formulierungen markieren (gelb), die Ihrer muslimischen Freundin befremdlich erscheinen und zu denen sie Fragen haben könnte.
b. Versehen Sie zusätzlich jene Begriffe und Formulierungen mit einem Fragezeichen (rot), von denen Sie glauben, sie nicht oder nur unsicher erläutern zu können.
2. Diskutieren Sie die von Ihnen markierten Stellen innerhalb der Gruppe.
3. Bestimmen Sie jemanden aus der Gruppe, der ihre Diskussionsergebnisse präsentiert. Präsentiert werden sollen die entscheidenden Überlegungen, warum Sie bestimmte Markierungen vorgenommen haben.

Mögliche Aufgaben zur Weiterarbeit

1. Formulieren Sie aus den bisherigen Überlegungen konkrete Fragen, deren Bearbeitung dazu beiträgt, der Bitte ihrer muslimischen Freundin (Erklären der Anzeige) angemessen nachzukommen.
2. Strukturieren Sie die Fragen, indem Sie sich Kategorien überlegen, denen diese zugeordnet werden könnten.
3. Entwerfen Sie einen Verlaufsplan, der beschreibt, in welcher Reihenfolge Sie die Fragen sinnvollerweise bearbeiten würden.
4. Überlegen Sie sich mögliche Lösungswege, um sich die Fragen zu erschließen.

M 3: Mögliches Tafelbild

Systematisierte Fragen der Schülerinnen und Schüler



